

## **FAQ zum Bachelorstudiengang WiSe 20/21 an der Universität Hamburg** **Stand: 04.08.2020, Version 1.0**

1. Kann ich, laut Stand heute (30.07.2020), keine Psychotherapeut\*in werden, wenn ich im WiSe 20/21 in Hamburg Psychologie studiere?

Nach aktuellem Stand gibt es zumindest nicht die feste Zusicherung, dass ihr Psychotherapeut\*in werden könnt. Der bisherige Bachelorstudiengang Psychologie an der Uni Hamburg ist nicht approbations-konform, das heißt dass er den neuen Anforderungen laut der Psychotherapeutengesetz-Approbationsordnung (PsychThGApprO, [https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger\\_BGBL&start=//\\*\[@attr\\_id=%27bgb1120s0448.pdf%27\]#\\_bgbl\\_%2F%2F\\*%5B%40attr\\_id%3D%27bgb1120s0448.pdf%27%5D\\_1596213655026](https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBL&start=//*[@attr_id=%27bgb1120s0448.pdf%27]#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgb1120s0448.pdf%27%5D_1596213655026)) nicht entspricht. Das bedeutet, dass euch ein Abschluss in diesem Bachelor nicht für einen approbations-konformen Masterstudiengang qualifiziert und damit auch nicht für die anschließende Approbationsprüfung. Laut des Psychotherapeutengesetzes ist es ab dem 01.09.2020 aber nur noch über diese Approbationsprüfung möglich, den Berufsstand Psychotherapeut\*in zu erlangen. Da in dem Gesetzesentwurf auch vorgesehen ist, dass die neuen approbations-konformen Studiengänge alle dieses Jahr im WiSe 20/21 starten, gibt es für Studierende, die nun doch noch in den alten Studiengang starten, auch keine gesetzlich festgehaltenen Übergangsregelungen. Wir setzen uns jedoch dafür ein, dass die Kohorte aus diesem Jahr in irgendeiner Form die Möglichkeit bekommen soll, in den approbations-konformen Bachelor zu wechseln, sodass ihr dennoch Psychotherapeut\*in werden könnt. Sicher ist zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nichts.

2. Ratet ihr aktuell Bewerber\*innen mit dem eindeutigen Berufswunsch Psychotherapeut\*in von einer Bewerbung ab?

Aktuell können wir BewerberInnen mit dem klaren Ziel, PsychotherapeutIn zu werden nicht empfehlen, einen Studienplatz an der Universität Hamburg dieses WiSe 20/21 im Bachelor Psychologie anzunehmen. Aufgrund der jetzigen Gesetzeslage kann dieser Berufsweg im jetzigen WiSe 20/21 nicht fest zugesichert werden, dies wird sich auch möglicherweise nicht vor Ende der Bewerbungsphase klären lassen können.

3. Gibt es noch irgendeine Hoffnung, dass sich dieser Sachverhalt noch mal ändert und der reformierte Studiengang doch noch eingeführt wird?

Wir vom Fachschaftsrat Psychologie haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass sich die Lage verändert und die Einführung des reformierten Studiengangs doch noch irgendwie finanziert werden kann. Dies versuchen wir, durch mediale Aufmerksamkeit zu bewirken. Du kannst du direkt dabei unterstützen, indem du unsere Petition unterschreibst und teilst (<https://www.openpetition.de/petition/online/psychologie-approbationsstudiengaenge-an-der-uhh-drohen-an-finanzierung-zu-scheitern>). Für sehr wahrscheinlich halten wir dies jedoch nicht. Wir setzen uns dafür ein, dass, falls der neue Bachelor nicht anlaufen sollte, es eine Nachqualifizierung gibt, sodass die Kohorte 2020/21 trotzdem approbieren und PsychotherapeutIn werden kann. Allerdings gibt es dazu momentan auch noch keine Verhandlungen, sodass wir in dieser Hinsicht nichts zusichern können.

4. Ist es überhaupt sicher, dass der Bachelor nächstes Jahr anläuft?

Zu 100% sicher ist zum momentanen Zeitpunkt leider noch gar nichts, da die Planungen des Haushalts für das Wintersemester 2021/22 noch nicht stattfinden. Diese finden erst nächstes Jahr statt.

5. Wird es möglich sein, vom aktuellen Bachelorsystem in den reformierten Bachelor zu wechseln?

Wir hoffen, dass es, wenn der reformierte Bachelor tatsächlich nicht im Wintersemester 20/21 anläuft, eine Nachqualifizierung vom alten System in das neue System geben wird. Allerdings ist dies nur unsere momentane Hoffnung, da es noch keine konkreten Verhandlungen gibt, können wir dies auf keinen Fall zusichern.

6. Wie realistisch schätzt ihr die Möglichkeit einer Nachqualifizierung/ eines Wechsels in einen approbations-konformen Bachelors ein?

Die Option einer Nachqualifizierung besteht natürlich erst, wenn der neue approbations-konforme Studiengang an der Uni Hamburg eingeführt wird (siehe Frage 3). Je länger dies dauert, desto aufwendiger wird auch die nötige Nachqualifizierung, da sich die Studiengänge im Verlauf in den Lehrinhalten deutlich unterscheiden. Bisher gibt es von der Universität keine Zusage, dass der Kohorte von 20/21 eine Nachqualifizierung ermöglicht wird. Wir setzen uns als FSR mit Nachdruck dafür ein, dass diese Garantie gegenüber den Studierenden noch vor Bewerbungsschluss ausgesprochen wird. Da die Nachqualifizierung jedoch von vielen ungeklärten Faktoren abhängt, können wir keine Einschätzung dieser Wahrscheinlichkeit abgeben.

7. Wird sich bis zum Studienbeginn klären, ob es eine Möglichkeit zur Nachqualifizierung in den approbations-konformen Bachelor gibt?

Aktuell gibt es dazu leider keine sichergestellten Aussagen von der Universität oder Fakultät dazu, da dies davon abhängt, wann der neue Studiengang letztendlich eingeführt wird. Wir als FSR fordern aber, dass die Bewerber hierzu eine Aussage bekommen, bevor sie ihren Studienplatz antreten müssen. Allerdings können wir aktuell nicht sagen, ob dieser Forderung nachgekommen werden wird.

8. Wie groß sind die Chancen in einem höheren Fachsemester von einer anderen Uni, z.B. Kiel oder Lübeck, nach Hamburg zu wechseln?

Dies ist leider nicht möglich, da es an der Uni Hamburg leider nicht die Möglichkeit gibt, in ein höheres Fachsemester einzusteigen. Dies geht leider auch nicht, wenn es einen Tauschpartner gibt. (<https://www.psy.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/bsc-psychologie/faq-bsc-psych.html> s. "Einstieg in ein höheres Fachsemester")

9. Gibt es irgendeine Lösung wie man das Jahr überbrücken kann?

Bezüglich der Überbrückung können wir leider keine richtigen Empfehlungen aussprechen, da momentan noch keine feste Zusicherung darüber besteht, ob der neue BA im WS21/22 anläuft.

10. Kann man sich in einen anderen Studiengang (oder den alten) einschreiben und schon mal ein paar Module anerkennen lassen und dann im WiSe 21 problemlos den neuen Bachelor beginnen?

Sich in einen anderen Studiengang einzuschreiben und versuchen, dort dann Module zu belegen und sich diese im Nachhinein anrechnen zu lassen, wird vermutlich schwierig, da die an den meisten Psychologie-Veranstaltungen tatsächlich nur Psychos teilnehmen dürfen. (<https://www.psy.uni-hamburg.de/studium/studien-und-pruefungsbuero/faq-stup-psy.html> unter "Freier Wahlbereich (Fachfremde)")

11. Kann man durch das Nehmen von Urlaubssemestern die Zeit zwischen dem neuen und dem alten Bachelor überbrücken?

Was die Urlaubssemester angeht, würde das das eigentliche Problem nicht lösen, da du dann ab dem WS20/21 eingeschrieben wärst, würdest du dann trotzdem noch nach dem alten BA studieren, auch falls ab WS21/22 der neue BA gilt.

12. Gibt es Probleme bei der Zulassung, also ist man beim NC Verfahren benachteiligt wenn man 2 Semester für etwas ganz anderes eingeschrieben war?

Es würde deinen NC jedoch wohl nicht benachteiligen, du würdest dich dann ganz normal mit allen anderen dann auf den BA bewerben, auch wenn du vorher etwas anderes studiert haben solltest.

13. Wie wird sich die verzögerte Einführung voraussichtlich auf den NC auswirken?

Bezüglich des NCs können wir nur spekulieren. Es könnte schon sein, dass der reformierte Studiengang beliebter sein wird, da es einige Studieninteressierte gibt, die mit dem Studienbeginn extra auf die Einführung des neuen Studiengangs gewartet haben. Aber auch hierzu können wir keine konkreten Aussagen treffen.

14. Gibt es irgendetwas, womit ich eure Bestreben für diesjährige Einführung des reformierten Bachelors unterstützen könnte?

Ja! Wir haben eine Online-Petition gestartet, in der wir uns dafür aussprechen, dass der neue Studiengang eingeführt werden soll (<https://www.openpetition.de/petition/online/psychologie-approbationsstudiengaenge-an-der-uhh-drohen-an-finanzierung-zu-scheitern>). Außerdem gibt es Interviewbeiträge von uns zu diesem Thema (<https://kritischepsychologie-heute.de/2020/07/16/larissa-brockmann/>, [https://hamburg1.de/nachrichten/45572/Ausbildung\\_neuer\\_Psycho\\_Therapeuten\\_in\\_Gefahr.html](https://hamburg1.de/nachrichten/45572/Ausbildung_neuer_Psycho_Therapeuten_in_Gefahr.html)). Beides kannst du unter deinen Freunden und Bekannten teilen und somit für mehr mediale Aufmerksamkeit sorgen.

Weiterhin haben wir eine Facebookgruppe erstellt, in die du beitreten kannst um dich zu informieren und zu vernetzen. Bei weiterem Bedarf an Unterstützung werden wir uns dort an euch wenden. (<https://www.facebook.com/groups/1158380691189284/>)

15. Kann ich mich mit euch und aktuellen Studierenden vernetzen?

Ja, wir haben für die Vernetzung bezüglich dieses Themas eine Facebookgruppe erstellt, in der wir euch auf dem Laufenden halten, eure Fragen beantworten und in der ihr euch auch untereinander bereits vernetzen könnt. (<https://www.facebook.com/groups/1158380691189284/>)